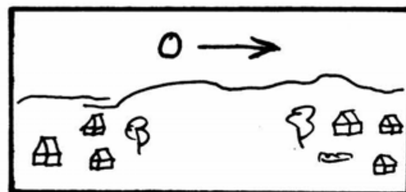
JOURNAL FÜR UFO-FORSCHUNG

NR. 9-1980 1. JAHRGANG DM 2,00



GEIGERZÄHLER FÜR DIE UFO-FORSCHUNG



UFO ÜBER NEUENRADE?

HERAUSGEBER

GEMEINSCHAFT ZUR ERFORSCHUNG UNBEKANNTER PHÄNOMENE **GEP**

LESERBRIEFE

AN Gemeinschaft zur Erforschung
unbekannter Phänomene
Postfach 2361
5880 Lüdenscheid 1

Das Ganze fängt ja schon mal gut an mit dem Leserbrief von Rolf Strasser; das mußte mal gesagt werden. Die Aufmachung ist sehr gut; ebenso die Karrikatur auf der Seite 8. Rubriken wie "GEP Aktuell/Intern" lockern das Ganze etwas auf. In mehreren "Journals" wird für Meteorite geworben. Man könnte vielleicht einen längeren Bericht über Meteorite im GEP-Journal publizieren.

Roland M. Horn / PEGAP
Erbach/Odenwald

Anm.: Wenn sich mehrere Leser für die Meteoritenforschung interessieren, sind wir gerne bereit, darüber zu berichten. Schreiben Sie uns Ihre Meinung.

Wir sind auch an Ihrer Meinung sehr interessiert. Wenn Sie zu unserem Journal etwas zu sagen haben, schreiben Sie uns bitte. Wir behalten uns vor, Briefe auszugsweise oder gekürzt wiederzugeben. - GEP -

JOURNAL FÜR UFO-FORSCHUNG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und die Aussagen in den Literaturhinweisen und Anzeigen müssen nicht unbedingt den Auffassungen der GEP entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird nicht gehaftet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate übernehmen wir keine Verantwortung. Das Journal erscheint jeden 15. eines Monats auf nichtkommerzieller Basis. Honorare werden nicht gezahlt.

Bezugspreise: 1 Jahr DM 18,-; 1/2 Jahr DM 10,-; Einzelheft DM 2,-.

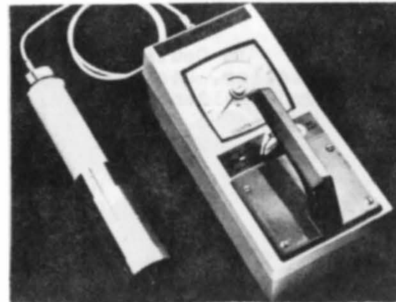
Anzeigenpreise für sachgebundene Anzeigen: 1 Schreibmaschinenzeile (ca. 60 Anschläge) privat DM 1,-; gewerblich DM 2,50. 1 Seite DM 50,-; 1/2 Seite DM 27,-; ansonsten gilt unsere jeweils gültige Anzeigenpreisliste.

Druck: Science-fiction Dachverband; Uwe Draber
Postfach 1646; 3000 Hannover 1

Herausgeber: Gemeinschaft zur Erforschung
unbekannter Phänomene
Postfach 2361
5880 Lüdenscheid 1

PRAKTISCHE ANLEITUNGEN FÜR FELDUNTERSUCHUNGEN

VON HANS-WERNER PEINIGER

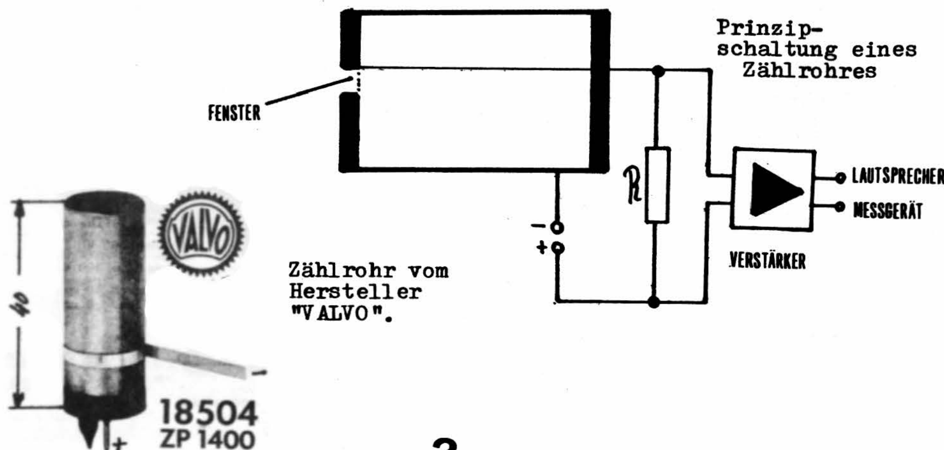


RADIOAKTIVE MESSUNGEN IN DER UFO-FORSCHUNG

DER GEIGERZÄHLER

Nachdem wir festgestellt haben, daß ein Stabdosimeter (siehe Journal 8/80) für Messungen an vermuteten UFO-Landestellen ungeeignet ist, möchte ich jetzt etwas näher auf den Geigerzähler eingehen. Eigentlich heißt das Gerät "Geiger-Müller-Zähler", das so nach seinen Erfindern benannt worden ist.

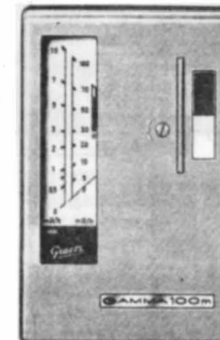
Das eigentliche Kernstück eines Geigerzählers ist sein Zählrohr. Im Prinzip ist das Zählrohr eine technisch verfeinerte Ionisationskammer. Der metallische Röhrenkolben bildet die Kathode, ein dünner, durch die Röhre gespannter Draht die Anode. Das Zählrohr ist mit einem Edelgas unter vermindertem Druck und geringen Mengen Alkoholdampf als "Löschgas" gefüllt. Die zu messenden radioaktiven Teilchen dringen nun entweder durch ein dünnwandiges "Fenster" oder direkt durch die Kolbenwand in das Zählrohr ein. Diese ionisieren einige Gasatome, dadurch werden positive Gasionen und Elektronen gebildet. Andere noch neutrale Gasatome werden ihrerseits im elektrischen Feld durch stark beschleunigte Elektronen ionisiert, es entsteht eine "Ionisationslawine". Um ein Zerstören des Zählrohres zu verhindern, wird der durch das Zählrohr fließende Strom durch den im Stromkreis befindlichen Widerstand R begrenzt. Nach kurzer Zeit wird die Entladung durch das Löschgas gelöscht. Jedes neu eindringende Teilchen ruft also einen neuen Entladungsstromstoß hervor. Die entstehenden Stromimpulse werden durch einen Verstärker verstärkt und anschließend durch einen Lautsprecher hörbar und durch ein Meßgerät sichtbar und meßbar gemacht.



Prinzipschaltung eines Zählrohres

Zählrohr vom Hersteller "VALVO".

In Deutschland gibt es eine ganze Reihe Geigerzähler-Hersteller. Die Geräte gibt es in den verschiedensten Ausführungen und Preisen. Hier seien nur einige vorgestellt:



Funktionsbeschreibung
Das Radiameter besitzt als Strahlungsdetektor ein (oder zwei) Geiger-Müller-Halogenzählrohre. Die Spannung dafür wird einem Hochspannungsgenerator entnommen und stabilisiert. Bei Einfall ionisierender Strahlung (Gamma- oder Betastrahlung) finden im Zählrohr Entladungen statt. Der durch eine Entladung entstehende Spannungsimpuls wird über eine Anpaßstufe geführt, verstärkt und normiert. Die Zählrohrimpulse unterschiedlichen Energieinhaltes werden in diesen Stufen in Rechteckimpulse definierter Größe umgeformt und zum Integrier- und Anzeigeteil geführt. Damit ist der angezeigte Meßwert der Impulsrate (Imp/min) streng proportional. Für Gammastrahlung wird die Anzeige in Röntgen pro Stunde (R/h) geeicht.

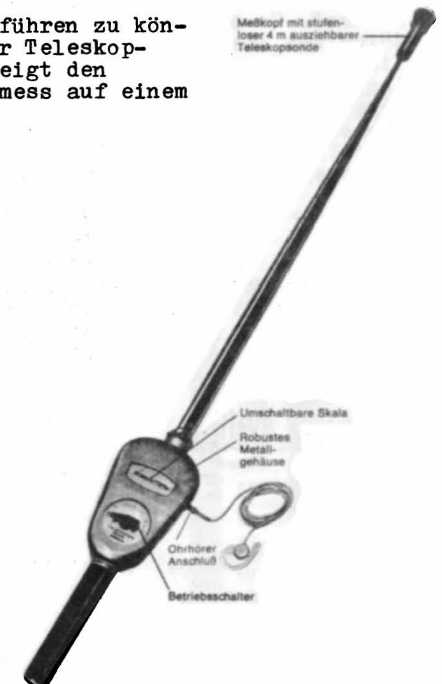


Da gibt es z.B. sehr handliche Geräte mit eingebautem Zählrohren, die auch im Preis noch relativ leicht anzuschaffen sind. Als geeignete Geräte möchte ich zwei Geräte empfehlen. Das "Gamma 100" (oben links) der Firma Graetz hat einen Meßbereich von 0,5 bis 100 mR/h und kostet etwa 600 DM. Das "Radiameter FH 40 E" der Firma Frieseke + Hoepfner etwa 2300 DM bei einem Meßbereich von 0,01 bis 1000 mR/h.

Um Messungen aus der Distanz durchführen zu können, wurden Geräte mit ausziehbarer Teleskopsonde entwickelt. Unser Beispiel zeigt den "Teletector 6112 B" der Firma Automess auf einem Werksfoto und im Einsatz.



Teletector im Einsatz bei einem Unfall





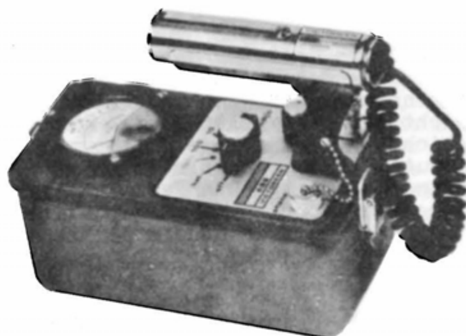
GZ 3/HS 221



PCM5 der Firma "Nuclear Enterprises Inc." vertreten durch "Mauler-Nukleonik", Solingen

Das für die UFO-Forschung ideale Gerät ist ein Geigerzähler mit auswechselbaren Handsonden für verschiedene Strahlungsarten und Empfindlichkeiten. Ich möchte nur ein Gerät an dieser Stelle erwähnen, da es in der Preis-Leistungs-Relation konkurrenzlos ist.

Der Geigerzähler "GZ 3 / HS 221" wird von der GEP vertrieben und kostet rund 600 DM. Die mitgelieferte Handsonde (Zählrohr) hat einen eingebauten Verstärker und einen Meßbereich von 0,01 bis 100 mR/h. Er mißt also bereits die natürliche Radioaktivität. Sie wird in Impulse pro Sekunde (Imp/sek) gemessen und ist anhand eines mitgelieferten Diagramms in R/h umrechenbar. Passend zu diesem Gerät sind andere Handsonden für verschiedene Strahlungsarten und Empfindlichkeiten lieferbar. Weitere Informationen können Sie von der GEP anfordern, ebenso ein Herstellerverzeichnis.



THYAC III*
490

THYAC III der Firma "Münchener Apparatebau"

Wie wir bisher gesehen haben, gibt es Geigerzähler in den verschiedensten Ausführungen. Da für unsere Zwecke ein einfaches aber hochempfindliches und transportables Gerät ausreicht, sollte man beim Kauf beruhigt ein preiswertes nehmen. Auf die komplizierten und aufwendigen Labormeßgeräte kann man verzichten, da diese in der Regel nicht transportabel und daher für "Feld-Untersuchungen" ungeeignet sind. Ich bin aus diesem Grund auch auf solche Geräte nicht eingegangen.

Fortsetzung folgt

SACHBÜCHER ÜBER AUSSERIRDISCHES LEBEN
BEITRÄGE ZU EINER DEUTSCHEN FACHBIBLIOGRAPHIE

VON DIETER VON REEKEN

Wer sich mit dem Problem der UFO-Erscheinungen oder mit der Frage nach der Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit außerirdischen Lebens allgemein befaßt, ist beim Sammeln und Auswerten seiner Informationen fast ausschließlich auf Literatur angewiesen, also auf Bücher und Zeitschriften. Auch sonstige Informationsquellen (eigene Beobachtungen, Gespräche) werden meistens ebenfalls in Form eines Zeitschriften-Artikels oder innerhalb eines Buches veröffentlicht und so in Literatur umgesetzt. Aus der Lektüre der Fachliteratur wiederum entstehen in vielen Fällen mehr oder weniger neue weitere Veröffentlichungen. Da in diesen Fällen oft keine oder nur ungenaue Quellen genannt werden, ist es nicht immer möglich, den Wahrheitsgehalt und den Stellenwert einer Veröffentlichung zu beurteilen. Für den ernsthaften "Sonntagsforscher" (und das dürfte die überweltigende Mehrheit der Exobiologen, UFO-Forscher und Prä-Astronautiker sein) ist es, um peinliche Fehler zu vermeinden und um seine jeweiligen Schlüsse mit gesicherter und nachprüfbarer Quellenangabe versehen zu können, unbedingt notwendig, die bereits vorliegende Fachliteratur möglichst zu kennen und zumindest genau bezeichnen zu können. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie zeitraubend es ist, sich auf diesem Gebiet Informationen zu beschaffen und sich die Grundlagen für eine vernünftige und erfolgreiche Benutzung der vorhandenen Literatur zu erarbeiten.

Ein Ergebnis meiner jahrelangen Bemühungen war 1977 eine erstmals in dieser Form und in diesem Umfang erschienene Fachbibliographie der selbständigen deutschsprachigen Veröffentlichungen zum Themenbereich "Außerirdisches Leben, UFOs und Prä-Astronautik" /1/, die 1979 in zweiter, erweiterter Auflage erschienen ist /2/ und nun den Zeitraum von 1947 bis 1979 umfaßt. Inzwischen ist es mir gelungen, weitere Titel ausfindig zu machen (das älteste, mir bekannte Werk, dadiert aus dem Jahre 1901), so daß ich annehmen muß, daß es noch weitere Bücher gibt, die mir bisher entgangen sind. Nachstehend werden die mir bekannten deutschsprachigen selbständigen Veröffentlichungen aus dem Zeitraum von 1901 bis 1955 genannt, wobei ich mich auf die Angaben des Verfassers, des Titels, des Erscheinungsortes und des Erscheinungsjahres beschränke.
Leser, die noch weitere, hier nicht genannte einschlägige Werke kennen, werden gebeten, die möglichst vollständigen bibliographischen Daten der GEP in Lüdenscheid mitzuteilen; durch Ihre Hilfe können wir dem Ziel einer möglichst umfassenden deutschen Fachbibliographie über "Extraterrestrische Intelligenzen" noch näher kommen. Nicht gesucht werden Bücher, die nur am Rande auf den genannten Themenbereich eingehen, ebensowenig werden Zeitschriften-Artikel gesucht.
Hier die Aufstellung:

1901: PLASSMANN, Joseph: Ist Mars ein bewohnter Planet? Kosmologische Betrachtungen von Joseph Plassmann. Hamm/Westf.

1930: LUNDMARK, Knut: Das Leben auf anderen Sternen. Leipzig.

1947: WATTENBERG, D.: Materie und Leben. Streifzüge durch die Lebensräume des Weltalls. Berlin.

WESTPHAL, Peter G.: Leben im Weltall. Ein Beitrag zur Frage nach dem Leben außerhalb der Erde. München.

1949: SCHEWICK, H.van: Die Bewohnbarkeit der Planeten. Kevelaer.

1950: HARTLAUB, Gustav: Bewußtsein auf anderen Sternen? Ein kleiner Leitfaden durch die Menschheitsträume von den Planetenbewohnern. München und Basel.

1952: KAISER, Hans K.: Physische Verhältnisse und Lebensbedingungen auf anderen Planeten. Hamburg.

KORELL, Frederico: Kant und die "Fliegenden Teller". Calw.

1953: STREHL, Rolf: Fliegende Untertassen. Ein Geheimnis geistert um die Welt. Wanne-Eickel.

1954: FERYER, Richard: Fliegende Untertassen: UFOs. Greifen außerirdische Mächte in unsere Verhältnisse ein? Woher kommen sie? Wer sind ihre Piloten? Was bezwecken sie? Boniswill/Aargau (Schweiz).

KEYHOE, Donald E.: Der Weltraum rückt uns näher. Berlin.

LESLIE, Desmond und ADAMSKI, George: Fliegende Untertassen landen. Stuttgart, Zürich und Wien.

PAUQUET, Peter Paul: Schöpfer, Weltall, Untertassen. Grübeleien um bewohnte Sternenwelten, "Fliegende Untertassen" und Schöpferabsichten. Köln.

1955: MARTIN, Wilhelm: UFOs, Atomkräfte und unsere Zukunft. Bietigheim.

ROCCA, Annette di: Bei Gott ist kein Ding unmöglich. Sind die Sterne bewohnt? Gröbenzell bei München.

SCHÖPFER, Siegfried: Fliegende Untertassen - ja oder nein? Stuttgart und Weil der Stadt.

SIEVERS, Edgar: Flying Saucers über Südafrika. Zur Frage der Besuche aus dem Weltraum. Pretoria (Südafrika).

TRENT, Thomas: Geheimnisse im Weltall. Göttingen.

Um die vielfach auch antiquarisch kaum noch erhältlichen und in nur wenigen Bibliotheken vorhandenen alten Bücher zum genannten Themenbereich jedenfalls teilweise zugänglich machen zu können /3/, ist beabsichtigt, in loser Folge Besprechungen mit Textbeispielen und Würdigungen zu veröffentlichen. Um auch in den aktuellen Buchbesprechungen nicht nur auf den Textvorschlag des Verlages angewiesen zu sein, der aus naheliegenden Gründen stets voll des Lobes über das vorgestellte Werk ist, werden die Leser aufgefordert, über aktuelle und auch zurückliegende Bücher Kritiken zu schicken, die dann gebündelt erscheinen können und so ein Buch von mehreren Seiten beleuchten, was eine ausgewogene Mischung aus positiver und negativer Kritik ergeben soll. Wir bitten Sie um Leserbriefe, ob die beiden hier angekündigten Vorhaben Ihr Interesse finden.

ANMERKUNGEN:

1) REEKEN, Dieter von: Extraterrestrische Intelligenzen. Außerirdisches Leben, UFOs ("Fliegende Untertassen"), Astro-Archäologie (" Ancient Astronauts"). Eine Bibliographie der im Zeitraum von 1954 bis 1976 erschienenen selbständigen deutschsprachigen Veröffentlichungen, zusammengestellt von Dieter von Reeken. Bremen, Hermann-Oberth-Gesellschaft e.V., 1977. Broschüre, 30 S., Register. Die Broschüre ist vergriffen.

2) REEKEN, Dieter von: Extraterrestrische Intelligenzen. Eine Bibliographie der im Zeitraum von 1947 bis 1979 erschienenen selbständigen deutschsprachigen Veröffentlichungen zum Themenbereich "Außerirdisches Leben, UFOs (Fliegende Untertassen), Prä-Astronautik (Astro-Archäologie)". Stand: August 1979. Lüneburg, Carola von Reeken Verlag, 2., erweiterte und ergänzte Auflage 1979. Auslieferung: GEP Lüdenscheid, Postfach 2361, D-5880 Lüdenscheid 1. Preis: 8,80 DM.

3) An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß vier ältere Werke als fotomechanische Nachdrucke im Carola von Reeken Verlag erschienen und bei der GEP Lüdenscheid erhältlich sind: Plassmann (7,80 DM), Strehl (23,--DM), Schöpfer (7,80 DM), Trent (15,80 DM).

DIE KRITIK AN DER RELATIVITÄTSTHEORIE

VON GERALD MOSBLECK

Teil VII

5.3 Das "Uhrenexperiment" von Hafele und Keating

Im Oktober 1971 flogen zwei Wissenschaftler, Hafele und Keating, mit vier Cäsium-Atomuhren um die Erde. Sie benutzten dabei fahrplanmäßige Verkehrsflugzeuge und umrundeten die Erde einmal in östlicher und einmal in westlicher Richtung. Die Ostreise dauerte 65,4 Stunden, davon 41,2 Std. Flug, die Westreise 80,3 Std., davon 48,6 Std. Flug. Um die nötigen Berechnungen durchführen zu können, wurden die Routen in 233 Intervalle eingeteilt, die alle einzeln berechnet wurden. Für den Flug in Westrichtung wurde ein Vorgehen der Uhren, für den Ostflug ein Nachgehen postuliert. (Dies ergibt sich durch die Differenz der Geschwindigkeit mit der Erddrehung ($v>o$) und gegen die Erddrehung ($v<o$).) Hinzu kam die Abweichung der Zeit durch die unterschiedlichen Gravitationspotentiale (Flughöhe), die in der allgemeinen Relativitätstheorie postuliert werden (siehe späteren Bericht). Um die Abweichungen der Bewegung einigermaßen ausgleichen zu können, wurde eine komplizierte Berechnung vorgenommen, in die man einige Näherungen und mathematische Spielereien einbaute. Hier die Endformel.

$$t-to = \int \left[gh/c^2 - (2R\Omega v \cos\theta \cos\lambda + v^2)/2c^2 \right] dt$$

Die Berechnung war nötig, da ein reines Vergleichen der Uhren zu keinem "befriedigenden Ergebnis" geführt hätte.

Nun zu den Fehlern:

1. Der Versuch hat mit der ursprünglichen Theorie nichts gemein. Es wird weder eine direkte Beobachtung mittels Lichtstrahlen noch eine gleichförmige und gradlinige Bewegung noch eine in Ruhe befindliche Vergleichsuhr verwendet.

2. Die seit Einstein vermutete Unabhängigkeit der Zeitdehnung von der Bewegungsrichtung wurde verworfen. Es wurde ein Vorgehen (Zeitraffung) postuliert und später auch tatsächlich herausgerechnet.

3. Die komplizierten und an Voraussetzungen reichen Berechnungen stützen sich auf während des Flugs gemachten 5000 Beobachtungen der mitfliegenden Forscher. Eine präzise Berechnung konnte gar nicht erfolgen.

4. Durch das Zusammenrechnen der beiden Phänomene (gravitationelle und kinetische Zeitänderung) wurde Einstein etwas unterstellt, was er selbst nie gesagt hat.

Abschließend kann gesagt werden, daß sich dieser ganze zusammengerechnete Beweis wohl nur ein großer "Hoax" gewesen ist.

- Ende -

Quellen:

1. Born, Max: Die Relativitätstheorie Einsteins. Springer 1969, Berlin.
2. Counderc, Paul: Die Relativitätstheorie. Dt.Verlags-Anstalt 1974, Stuttgart.
3. dtv-Atlas zur Atomphysik. dtv 1976, München.
4. Theimer, Dr.Walter: Die Relativitätstheorie. Francke 1977, Bern.
5. Zischka, Gert A.: Allgemeines Gelehrtenlexikon. Kröner 1961, Stuttgart.

In einer späteren Serie gehe ich auf die allgemeine Relativitätstheorie Einsteins ein. Eine abschließende Beurteilung folgt am Ende der "Kritik an der allgemeinen Relativitätstheorie".

G.Mosbleck

UFO ÜBER NEUENRADE?

-GEP-

Vor Monaten erhielten wir Kenntnis von einer UFO-Beobachtung über Neuenrade. Erst kürzlich bekamen wir den damals zugesandten Fragebogen ausgefüllt zurück. Umseitig den nach den Angaben im 11-seitigen GEP-Fragebogen erstellten Auswertungsbogen.

Obwohl uns noch andere Zeugen bekannt sind, die das Objekt unabhängig von den hier genannten beobachtet haben, hielten wir auf Grund der Daten eine persönliche Untersuchung für nicht notwendig.

Die Angaben im Fragebogen, insbesondere das Datum (Silvester), lassen die Erklärung als Heißluftballon als wahrscheinlich erscheinen.

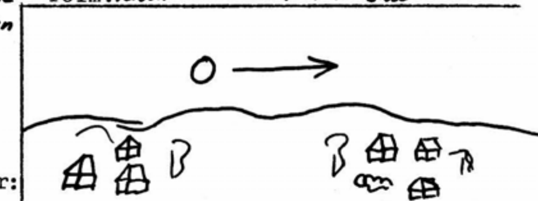
- GEP -

A U S W E R T U N G nach Fragebogen

Auswerter: Hans-Werner Peiniger

Ort: 5982 Neuenrade
Datum: 31.12.1979
Land/Staat: D
Uhrzeit: von 21⁰⁰ bis 21¹⁰
Zeugenanzahl: 2
Namen: Irene W. (59, Hausfrau)
Kurt S. (72, Rentner)

Objektanzahl: 1
Farbe: rötlich
Höhe:
Azimuth: (SO)
Helligkeit:
Größe: Vollmond-größe
Form: verschwommener runder Ball
Die Umrisse waren: verschwommen
Das Leuchten war: matt
Das Licht war: gleichbleibend
Rückstände längs der Flugb.: ./.
Charakteristische Flugmanöver:



Verschwinden des Obj.: plötzlich
Geräusche: ./.
Winkelgeschwindigkeit:
Gerüche: ./.
Flugverhalten: gleichmäßiges Fliegen
Beobachtungshilfsmittel:
Wetterlage: klar
Windstärke: leichte Brise
Umgebungstemperatur: kühl
Der Mond war: nicht sichtbar
Sterne waren:
Wolkenform: wolkenfrei
Position der Sonne/des Mondes:
Vergleichsgeschw.: „etwa wie ein Zeppelin"
Obj. befand sich hinter/vor:

Psychologische Effekte: erschreckend + beängstigend
Physiologische Effekte:
Funkstörungen:
Elektr.Störungen:
Magnetisierungen:
Hitzewirkungen:
Radioaktivität:
Landespuren:
Anderes:
Obj. fotografiert:
Besonderheiten:
Eidesstattliche Erklärung: ja
Quellen: Fragebogen GEP

Wolkenhöhe:
Größe des Obj.:
Höhe des Obj.:
Entfernung zum Obj.:
Geschwindigkeit:
Bestätigung astronomischer Daten: Fast-Vollmond war sichtbar!
Bestätigung meteorologischer Daten: ✓
Zuverlässigkeitsindex: 67,5%

Erklärung

Astronomisch:
Meteorologisch:
Psychologisch:
Anderes: Wahrscheinlich Heißluftballon
Identifizierung nicht möglich: ( )



REZENSIONEN

Carola von Reeken Verlag



Siegfried Schöpfer:
Fliegende Untertassen – Ja oder Nein?

Fotomechanischer Nachdruck der im Jahr 1955 erschienenen Originalausgabe. Kartoniert 20,0 x 14,0 cm - 32 Seiten - Mit einem aktuellen Vorwort des Verfassers - Preis: 7,80 DM zuzüglich Versandkosten, Lieferung gegen Rechnung, zahlbar nach Erhalt.

Bestellungen an:

GEP
Postfach 2361
5880 Lüdenscheid 1

In der nun als Nachdruck wieder zugänglichen Broschüre „Fliegende Untertassen – Ja oder Nein?" setzte sich Siegfried Schöpfer im Jahre 1955 mit dem UFO-Phänomen auseinander und kam zu dem Ergebnis, daß es für eine außerirdische Herkunft der UFO-Erscheinungen keine Beweise gebe, und wies statt dessen in lebendiger Weise auf mögliche natürliche Ursachen hin. Der Verfasser hat den Nachdruck mit einem aktuellen Vorwort versehen, indem er sein damaliges Werk inhaltlich auch aus heutiger Sicht bestätigt.

HWONG PUBLISHING COMPANY

10353 Los Alamitos Blvd.
Los Alamitos, Ca. 90720
Tel. (213) 598-2428

The Etherean Invasion a book by John de Herrera which was the subject of the Nov.-Dec. 1978 "California Report" column, is once again available for sale. It can be purchased from Hwong Publishing Co., 10353 Los Alamitos Blvd., Los Alamitos, CA 90720. Price: $2.95.

THE ETHEREAN INVASION

John de Herrera

John de Herrera, Feld-Untersucher vom APRO (Aerial Phenomena Research Organization) beschreibt u.a. in seinem Buch die Untersuchung und das ganze "Drumherum" eines speziellen Falles, nämlich den "Garden Grove Case".

Inhalt des Buches: I-TIME-LAPSE, II-HYPNOTIC INTERROGATION, III-CATASTROPHE, IV-CORROBORATING WITNESS, V-SPIDER TATTOO, VI-INCREDULOUS, VII-AUTOMATIC-WRITTING, VIII-BALL OF LIGHT, IX-LUMINOSUS, X-NEXUS, XI-STRANGE TRANCE, XII-TRANSFORMATION, XIII-PRECIS, XIV-BIBLIOGRAPHY

157 Seiten, 9 Abb., 1 Foto, Preis: US-Dollar 2,95

GEP-AKTUELL

SPENDEN

C.Sch., N. DM 50,-
Dieter von Reeken, Lüneburg DM 20,-



Starmast

PUBLICATIONS & PRODUCTIONS
345 West Clay Street,
Stockton, California 95206

ETI SPACE BEINGS
INTERCEPT EARTHLINGS
Allen Michael
159 pp., 7x4½, paper, $1.95

These communications channeled from Space Beings tell how to offset calamity – the "Last War for the World" building up in the Middle East – before it comes. ETI tells how extraterrestrials have visited this planet all thru history to direct earth people's destiny toward a grand fulfillment now, as the God Force's ETI Space Angels return to deliver this planet into a Space Age Paradise. An important book for our survival on this planet!

SCARECROW PRESS, INC.

52 Liberty St., P.O. Box 656
Metuchen, New Jersey 08840

UFO PHENOMENA AND THE BEHAVIORAL SCIENTIST
edited by Richard F. Haines

464 pages 1979 illus. LC: 79-14878 ISBN 0-8108-1228-2 $18.50

Despite the fact that UFOs have been with us for many years and seem to be of more than passing interest to increasing numbers of people, relatively few professional scientists have taken time to comment on the wide variety of phenomena associated with UFOs. *UFO Phenomena and the Behavioral Scientist* is the first book devoted to this very purpose. Psychologists, sociologists, anthropologists, a psychiatrist, and a parapsychologist have contributed authoritative, scientific appraisals of numerous phenomena associated with UFOs.

The book is divided into four related sections: Cultural Factors, Eyewitness Factors, Eyewitness Reporting Factors, and Selected UFO Research Data and Theory, each containing three detailed chapters. A close encounter of the third type is reported in detail along with the methodological approaches that were involved. Research methodology is emphasized in most of the chapters as a guide for others who would continue the quest for the final understanding of the core of the UFO enigma.

Those who are interested in UFO phenomena either for professional reasons or because of a casual interest will find a wealth of interesting and useful information here. Extensive bibliographies accompany each chapter, and a subject index will assist the reader in making practical use of the book. Illustrated with photographs, drawings, graphs and tables.

About the author: Richard F. Haines is a research scientist in the Life Sciences Directorate at Ames Research Center—NASA. He obtained the B.A. from Pacific Lutheran College (1960), and the M.A. (1962) and Ph.D. (1964) from Michigan State University in experimental psychology. He has authored more than 40 scientific articles for scholarly journals as well as a book on UFO field investigative techniques and serves as an associate editor for *Kronos: A Journal of Interdisciplinary Synthesis* and for *UFO Phenomena*, Bologna, Italy.



MUTUAL UFO NETWORK, INC.

THE CRASH/ RETRIEVAL SYNDROME

By Leonard H. Stringfield

This 38-page monograph reports the author's startling findings since contacting additional witnesses to "crashed saucers" and preserved humanoid bodies. First-hand reports from eye-witnesses are cited, though most insisted on remaining anonymous. A medical doctor describes what he saw while examining one of the bodies. Four separate sources tell of seeing a movie film of a crashed saucer and humanoid bodies. Others describe being present at the crash scene. One apparently responsible businessman tells of secret computer data banks on UFO information. The implications of the reports are staggering. If true, then the U.S. Government (and possibly others) has practiced a long-term deception that will shock the world when the truth emerges.

Published by the Mutual UFO Network. Price: $5.00. Order from —
MUFON, 103 Oldtowne Rd., Seguin, TX 78155 USA